

Leistungskompass



Keine Angst vor BGF, BGM, BEM!

Hier gibt es Hilfe für Sie

Ein Wegweiser durch den
Dschungel der Unterstützungsmöglichkeiten

Arbeitsgruppe Betriebliches Gesundheitsmanagement
der kommunalen Gesundheitskonferenz
für den Landkreis Karlsruhe

Impressum

Herausgeber:

Arbeitsgruppe Betriebliches Gesundheitsmanagement
der Kommunalen Gesundheitskonferenz für den Landkreis Karlsruhe
Vorsitz: Hermann Zechiel, DRV Baden-Württemberg

Redaktion:

7. akt. Auflage: Dr. C. Hildebrand

© 2020

Einleitung

Dieser Leistungskompass beinhaltet eine Zusammenstellung von *öffentlichen* Institutionen, die bei der Einführung und Umsetzung von betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM) unterstützen. Er ist im Rahmen der Zusammenarbeit der Arbeitsgruppe BGM der Kommunalen Gesundheitskonferenz für den Landkreis Karlsruhe entstanden. Er wendet sich an Unternehmen in der Stadt und dem Landkreis Karlsruhe.

Unter Betrieblichem Gesundheitsmanagement versteht die Arbeitsgruppe BGM die Entwicklung betrieblicher Strukturen und Prozesse, die *die gesundheitsförderliche Gestaltung von Arbeit und Organisation* und die *Befähigung zum gesundheitsfördernden Verhalten* von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zum Ziel haben (Badura, Walter & Hehlmann, 2010). Es handelt sich um einen systematischen und bedarfsorientierten Prozess; die betroffenen Beschäftigten werden in diesem Konzept zu Beteiligten.

Bausteine des BGM sind Arbeitsschutz und -sicherheit, Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) und Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF).

Betriebe sind mit derzeit 43 Mio. sozialversicherungspflichtig Erwerbstätigen ein bedeutsames „Setting“ (Lebenswelt) für Gesundheitsförderung. Ein durchschnittlicher Arbeitnehmer verbringt 60% seiner Tageszeit bei der Arbeit. Der Betrieb mit seinen Strukturen und Prozessen nimmt somit wesentlich Einfluss auf Gesundheit und Wohlbefinden seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Diese sind u.a. geprägt von dem rasanten technischen Fortschritt. Ferner stehen die Betriebe auf Grund der demographischen Entwicklung vor den Herausforderungen einer immer älter werdenden Belegschaft. Diesem zu begegnen, bedarf es neuer Konzepte und Umsetzungsstrategien. Mit dem im Jahr 2015 verabschiedeten Präventionsgesetz wird der Notwendigkeit von Gesundheitsförderung im Betrieb verstärkt Ausdruck verliehen (§ 20b Sozialgesetzbuch V).

Unter anderem wurde auf dieser Grundlage ein anbieterneutrales, unabhängiges Onlineportal der gesetzlichen Krankenversicherungen entwickelt, welches Betrieben den Einstieg in das BGM erleichtern soll: www.bgf-koordinierungsstelle.de.

Die in diesem Leistungskompass aufgeführten öffentlichen Institutionen unterstützen mit ihrer Beratung und ihren Dienstleistungen bei der Durchführung von BGM.

Auf den folgenden Seiten sind ausführlich Leistungen in den folgenden Handlungsfeldern erläutert:

- Arbeitsschutz/-sicherheit

- Prävention/Gesundheitsförderung
- BEM/Rehabilitation
- Qualifizierung/Weiterbildung
- Fachkräftemangel/Demographischer Wandel
- Vereinbarkeit Beruf und Privatleben.

Im hinteren Teil sind die Profile und Kontaktdaten der Akteure innerhalb der Arbeitsgruppe BGM der kommunalen Gesundheitskonferenz für den Landkreis Karlsruhe dargestellt.

Arbeitsschutz/Arbeitssicherheit

Ansprechpartner	Leistung
AOK	Arbeitsplatzbegehungen in der Schnittstelle Verhältnisprävention <> Verhaltensprävention mit Betriebsärzten und Arbeitssicherheit auch in Kooperation mit den jeweiligen Berufsgenossenschaften
BG Handel und Warenlogistik	Beratung zur Prävention von Arbeitsunfällen, Berufserkrankungen und arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren, Unterstützung bei der Gefährdungsbeurteilung (auch psychische Belastungen).
IHK Karlsruhe	Erst-Informationen zum technischen Arbeitsschutz
IKK classic	Analysen in Kooperation mit Arbeitsmedizin und Arbeitsschutz wie bspw. gesetzlichen Unfallversicherungen (BGn), Betriebsmedizinern.
KH	<p>Informationsveranstaltungen zu Themen, wie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gefährdungsbeurteilung • Arbeitsschutz, Arbeitssicherheit • Alternative Betreuung nach BGV A2 • Ladungssicherheit für Kleintransporter • Verkehrssicherheitstraining <p>Tipps für die Suche nach geeigneten Ansprechpartnern und Information der Betriebe.</p>
Unfallkasse Baden-Württemberg	<p>Beratung zu allen Fragen von Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit, u.a..</p> <ul style="list-style-type: none"> • zur Prävention von Arbeitsunfällen, Berufskrankheiten und arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren, • zur Verkehrssicherheit • bei der Durchführung der Gefährdungsbeurteilung bei der Beurteilung der psychischen Belastung bei der Arbeit

Prävention/Gesundheitsförderung

Ansprechpartner	Leistung
AOK	<p>Komplette Produktpalette von der Erstberatung über diverse Ist-Analysen bis hin zur Maßdurchführung (Kurse, Workshops, Seminare, Gesundheitstage) und ggf. anschließender Evaluation unabhängig von der Kassenzugehörigkeit.</p> <p>Neben den genannten BGF-Maßnahmen im betrieblichen Setting, ein sehr umfangreiches Gesundheitsprogramm im individuellen Setting zu den Themen Ernährung, Bewegung und Entspannung/Stressbewältigung exklusiv und ohne Zuzahlung für AOK-Versicherte.</p>
BG Handel und Warenlogistik	<ul style="list-style-type: none"> • Beratung, Unterstützung bei Planung und Durchführung von Gesundheitstagen. • Konzeption, Planung, Durchführung und Evaluation von Projekten im Gesundheitsschutz, arbeitsmedizinische Vorsorge und Beratung, Ergonomie, Prävention von Muskel-Skelett-Erkrankungen, reichhaltiges Medienangebot.
DRV Baden-Württemberg	<ul style="list-style-type: none"> • Durchführung von Präventionsmaßnahmen auf Antrag des Versicherten • Unterstützung bei Gesundheitsaktionen, welche mit dem Leistungsspektrum der Rentenversicherung in Zusammenhang stehen
Führungsakademie	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützungsmaßnahmen für eine nachhaltige und ganzheitliche Gesundheitsförderung und ein erfolgreiches betriebliches bzw. behördliches Gesundheitsmanagement. • Experten-Vorträge und Seminare zu Gesundheitsthemen unter Aspekten wie Führung, Organisation, Stress, Ernährung und Bewegung sowie Suchtprävention.
IHK Karlsruhe	<p>Tipps für Suche nach passenden Akteuren.</p>

Ansprechpartner	Leistung
IKK classic	<p>Projektberatung bei einer systematischen Planung, Umsetzung und Evaluation von BGM.</p> <p>BGM der IKK classic mit</p> <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Analyseinstrumenten z.B. Gesundheitsberichte Mitarbeiterbefragungen, Interviews am Arbeitsplatz, Arbeitsplatzanalysen, Gesundheitszirkel, Fokusgruppen, Arbeitssituationsanalysen oder • Durchführung von Gesundheitstagen; Kurzinterventionen wie z. B gesunder Rücken, gesunde Pausenverpflegung oder • Führungskräfteseminaren, z. B. Wertschätzung, Teamarbeit im Betrieb, Suchtprävention <p>Workshops, bzw. Trainings zu körperlichen Belastungen, Verpflegung oder psychischen Belastungen am Arbeitsplatz, sowie der Suchtprävention und Führungskräfteseminare</p>
KH	<p>Veranstaltungen rund um das Thema „Gesundheit im Betrieb“ und für Arbeitnehmer</p>
KIT – Institut für Sport und Sportwissenschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Evaluation, Gesundheitstage/-aktionen, aktive Pausen • Vorträge zu Fitness, Bewegung, Ernährung, Stress • Fitness Checks • Kurse zu Entspannung, Rückengesundheit • Tipps für Suche nach geeigneten Anbietern
Siemens Betriebskrankenkasse	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellung eines Konzepts (für kurzfristige und langfristige Maßnahmen) • Beratung zur Schaffung von Strukturen (z.B. AK Gesundheit) • Bereitstellung von Analyseangeboten (z.B. Gesundheitsbericht, Mitarbeiterbefragung) • Beratung in den einzelnen Phasen des Kreislaufs zum betrieblichen Gesundheitsmanagement (Analyse, Planung, Umsetzung, Kontrolle) • Moderation des Arbeitskreises Gesundheit • Vermittlung von Leistungspartnern für geplante Maßnahmen • Umsetzung von Maßnahmen • Präventionskurse • Vorträge in den Handlungsfeldern (Bewegung, Ernährung, Stress) • Exklusive SBK-Angebote

Ansprechpartner	Leistung
Techniker Krankenkasse	<ul style="list-style-type: none">• Beratung, Mitarbeiterbefragung, Gesundheitszirkel, Gesundheitstage/-aktionen, Ergonomie am Arbeitsplatz, aktive Pausen; Unterstützung bei der Konzeption und Umsetzung von betrieblicher Gesundheitsförderung• Vorträge zum Thema Bewegung, Ernährung, Stress und Ergonomie, Kurse im Bereich Entspannung, Rückengesundheit und Bewegung
Volkshochschule im Landkreis Karlsruhe e.V.	<ul style="list-style-type: none">• Durchführung von offen ausgeschriebenen Maßnahmen und Vorträgen zur gesundheitlichen Prävention in den Bereichen Entspannung, Bewegung-Fitness und Ernährung• Durchführung von Auftragsmaßnahmen (Kommunen, Firmen) zur gesundheitlichen Prävention in den Bereichen Entspannung, Bewegung-Fitness und Ernährung
Unfallkasse Baden-Württemberg	<ul style="list-style-type: none">• Beratung und Unterstützung bei der Einführung und Implementierung eines ganzheitlichen und nachhaltigen Managements für Sicherheit und Gesundheit inklusive des betrieblichen Gesundheitsmanagements

BEM/Rehabilitation

Ansprechpartner	Leistung
AOK	BEM-Beratung / Krankengeldfallmanagement
Agentur für Arbeit	<p>Behinderte und schwerbehinderte Menschen am Arbeitsleben teilhaben zu lassen, ist eine gesellschaftliche Aufgabe. Sie erfordert das Zusammenwirken der unterschiedlichen Akteure, u. a. der Arbeitgeber und der Bundesagentur für Arbeit.</p> <p>Behinderte und schwerbehinderte Menschen haben Potenziale, die zur Deckung des Arbeitskräftebedarfs genutzt werden können und müssen. Sie sind in allen Berufsgruppen zu finden.</p> <p>Die Reha/SB-Spezialisten informieren Arbeitgeber umfassend zu behindertenspezifischen Themen, sowie zu Unterstützungs- und Fördermöglichkeiten.</p> <p>Der Technische Beratungsdienst, bestehend aus Diplomingenieuren/-innen mit langjähriger Erfahrung in der Wirtschaft, ist ihr kompetenter Ansprechpartner für technische und arbeitswissenschaftliche Fragen.</p> <p>Er bietet Beratung und Begutachtung unter Gesichtspunkten der Notwendigkeit, Zweckmäßigkeit und Kostenangemessenheit in Fragen zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Prävention (Erhalt des Arbeitsplatzes) ➤ Gestaltung des Arbeitsplatzes und Kraftfahrzeugversorgung für Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen ➤ Mitwirkung bei Aufgaben nach dem Schwerbehindertenrecht ➤ Qualitätssicherung von Bildungsmaßnahmen ➤ Fachbezogene Informations- und Schulungsveranstaltungen <p>Der Technische Beratungsdienst unterstützt die Vermittlerinnen und Vermittler bei der passgenauen Vermittlung oder im Bemühen um die Erhaltung von Arbeitsplätzen.</p> <p>→ Eine Einschaltung des Technischen Beraters erfolgt deshalb ausschließlich über Mitarbeiter der Arbeitsagentur (AA) oder Jobcenter (JC).</p>
BG Handel und Warenlogistik	Träger der Rehabilitation nach Eintritt von Arbeitsunfällen und Berufserkrankungen; Beratung zum Betrieblichen Eingliederungsmanagement.
DRV Baden-Württemberg	Antragsaufnahme, Bearbeitung und Durchführung von Leistungen zur medizinischen und beruflichen Rehabilitation sowie Beratung, Schulung und Vortragsveranstaltungen.

Fortsetzung BEM/Rehabilitation

Ansprechpartner	Leistung
IKK classic	Beratung und Moderation zum Betrieblichen Eingliederungsmanagement (BEM)
Siemens Betriebskrankenkasse	Beratung zum Betrieblichen Eingliederungsmanagement (BEM)
Techniker Krankenkasse	Kooperation mit BEM-Beratern, Angebote im Bereich Rehasport
Unfallkasse Baden-Württemberg	Träger der Rehabilitation nach Eintritt von Arbeitsunfällen und Berufserkrankungen; Beratung zum Betrieblichen Eingliederungsmanagement (BEM)

Qualifizierung/Weiterbildung

Ansprechpartner	Leistung
AOK	Ausbildung von Multiplikatoren im Betrieb sowie Praktikumsangebote für Bachelor und Masterstudiengänge in allen Themenbereichen der Gesundheitsförderung. Vorträge bei Gewerkschaften, Arbeitgeberverbänden, Handwerkerinnungen und der IHK.
Agentur für Arbeit Karlsruhe-Rastatt	Weiterbildungsförderung für Beschäftigte Es können Weiterbildungen unterstützt werden, die im Rahmen des bestehenden Arbeitsverhältnisses unter Fortzahlung des Arbeitsentgeltes durchgeführt werden. <ul style="list-style-type: none"> ➤ Geringqualifizierte Beschäftigte: Maßnahmen, die zu einem anerkannten Berufsabschluss oder zu einer berufsanschlussfähigen Teilqualifikation führen Sonstige Beschäftigte: außerhalb des Betriebes durchgeführte Maßnahmen, die für den allgemeinen Arbeitsmarkt verwertbare Kenntnisse vermitteln
BG Handel und Warenlogistik	Breit gefächertes Seminarangebot für Mitgliedsunternehmen.
Führungsakademie	Qualifizierung von Fach- und Führungskräften im Gesundheitsmanagement und Gesundheitscoaching, Ausbildung zum Gesundheitsmanager.
IHK Karlsruhe	Veranstaltungen, Beratung und Weiterbildungsangebote

Fortsetzung Qualifizierung/Weiterbildung

Ansprechpartner	Leistung
IKK classic	Schulung, Information und Betreuung von betrieblichen Multiplikatoren
KH	Die oben genannten Veranstaltungen bewegen sich in der Regel im Rahmen der Qualifizierung / Weiterbildung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und für die Betriebsinhaberinnen / Betriebsinhaber selbst.
KIT – Institut für Sport und Sportwissenschaft	Multiplikatoren für bewegte/aktive Pausen.
Siemens Betriebskrankenkasse	Schulung von Multiplikatoren
UFH Bruchsal	Aus- und Weiterbildung, Persönlichkeitsentwicklung, Vorträge und Workshops zu Themen wie Marketing, betriebliches Management usw.
Unfallkasse Baden-Württemberg	Umfangreiche Aus-, Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen zu Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit durch die UKBW Akademie

Fachkräftemangel/Demographischer Wandel

Ansprechpartner	Leistung
AOK	Vorträge zur Sensibilisierung, Hilfe bei der Analyse. Daneben findet das Thema Berücksichtigung bei allen BGF-Maßnahmen.
Agentur für Arbeit Karlsruhe-Rastatt	<p>Die Qualifizierungsberatung bietet insbesondere kleinen und mittleren Unternehmen eine individuelle Beratung zur langfristigen Sicherung des Fachkräftebedarfs.</p> <p>Gemeinsam mit den Arbeitgebern analysiert und prognostiziert sie die Alters- und Personalstruktur des Unternehmens und leitet daraus notwendige Personalentwicklungs- und Weiterbildungsmaßnahmen ab.</p> <p>Die Beratung orientiert sich am konkreten Bedarf der Unternehmen. Die Arbeitgeber entscheiden ob alle, oder ausgewählte Elemente der Qualifizierungsberatung in Anspruch genommen werden.</p> <p>Die Vorteile auf einen Blick:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Qualifizierung trägt zur Erreichung der Unternehmensziele bei ➤ Systematische Personalentwicklung sorgt für nachhaltige Wettbewerbsfähigkeit ➤ Praxisnahe Instrumente unterstützen bei der eigenständigen Planung und Organisation betrieblicher Weiterbildung ➤ Reduzierung des Planungsaufwandes für passgenaue, auf den Unternehmenserfolg ausgerichtete Weiterbildung <p>Auf Wunsch Kontaktherstellung zu Netzwerkpartnern</p>
BG Handel und Warenlogistik	Beratungen und Seminarangebot zum Umgang mit dem Demographischen Wandel
Führungsakademie	Vortrags- und Seminarangebote
IHK Karlsruhe	Beratung, Netzwerke, Daten und Fakten
IKK classic	Analyse zur Altersstruktur; AG Workshop u.a. zur Erarbeitung von Maßnahmenplänen zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit
Siemens Betriebskrankenkasse	<ul style="list-style-type: none"> • Altersstrukturanalyse • Workshops / Vorträge <p>Work-Ability-Index</p>
Techniker Krankenkasse	<ul style="list-style-type: none"> • Zusammenarbeit mit Demographie-Beratern
Unfallkasse Baden-Württemberg	Beratung und Unterstützung auf dem Weg zu einem demographiebewussten Unternehmen

Vereinbarkeit Privatleben und Beruf

Ansprechpartner	Leistung
Agentur für Arbeit Karlsruhe-Rastatt	<p>Die Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt (BCA) bietet ein umfangreiches Informations- und Beratungsangebot zum Thema familienorientierte Personalpolitik. Es erstreckt sich vom beruflichen Wiedereinstieg über die Aus- und Weiterbildung bis hin zu flexibler Arbeitszeitgestaltung und schließt auch Informationen zur Kinderbetreuung ein.</p> <p>Regional und bundesweit hält die BCA intensiven Kontakt zu Arbeitgeberorganisationen, Ministerien, Netzwerken und Beratungsstellen. Daher ist ihre Beratung sehr pragmatisch, vielseitig und aktuell.</p> <p>Familienorientierte Personalpolitik ist mittlerweile ein wichtiger Faktor im Standortwettbewerb. Bewusst und strategisch eingesetzt, können familienfreundliche Strukturen die Personalgewinnung und Personalbindung positiv beeinflussen.</p>

Abkürzungen und Ansprechpartner

AOK	Kurzporträt
<p>AOK - Die Gesundheitskasse Baden-Württemberg Bezirksdirektion Mittlerer Ober- rhein Betriebliches Gesundheitsma- nagement Friedrich Schmidt Kriegsstr. 41 76133 Karlsruhe Telefon: 0721 3711 192 Fax: 0721 3711 91192 E-Mail: friedrich.schmidt@bw.aok.de</p>	<p>Die AOK Mittlerer Oberrhein mit Hauptsitz in Karlsruhe ist der größte Krankenversicherer in der Region. Das Gebiet des Unternehmens erstreckt sich von Philippsburg bis Bühl und von Gaggenau bis Oberderdingen. Die rund 309.000 Privatkunden und 14.600 Firmenkunden werden in 21 Kundencentern regional vor Ort betreut. In unseren Gesundheitszentren beschäftigen wir über 40 Präventionsfachkräfte.</p>

ASS	Kurzporträt
<p>Aktive Selbständige Stutensee Bertram Hornung Rheinstr. 132 76297 Stutensee Tel. 07249/78265</p>	<p>Wir wurden als beratender Gewerbeverein angesprochen, der unter anderem durch die Messe: Vital Aktiv Gesund zum Teil das Thema anspricht. Zudem werden wir versuchen das Thema BGM/BGF über entsprechende Veranstaltungen an die Mitgliedsbetriebe zu transportieren und zu sensibilisieren.</p>

BGHW	Kurzporträt
<p>Berufsgenossenschaft Handel und Warenlogistik Dezernat Gesundheitsschutz Niebuhrstr. 5 53111 Bonn Tel.: 0228 54069 Fax: 0228 5406 5129 Email: gesundheitsschutz@bghw.de</p> <p>Hinweis: Alle Angebote der BGHW gelten nur für Mitglieds- unternehmen!</p>	<p>Die Berufsgenossenschaft Handel und Warenlogistik (BGHW) ist Trägerin der Gesetzlichen Unfallversicherung und betreut ca. 4,1 Millionen Versicherte in rund 410.000 Unternehmen der Branchen Einzelhandel, Großhandel und Warenverteilung. Die BGHW ist kompetenter Ansprechpartner für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz. Das Dezernat Gesundheitsschutz ist Dienstleister und Impulsgeber im Themenfeld Gesundheit im Betrieb. Ziel ist es, die Gesundheit und Leistungsfähigkeit von Unternehmen und ihren Beschäftigten zu fördern und zu erhalten. Wir möchten mit unseren vielfältigen Präventionsangeboten Handlungskompetenz vermitteln und so nachhaltige zukunftsorientierte Potentiale schaffen. Voraussetzung hierzu ist die Analyse und das Erkennen von Zusammenhängen zwischen Arbeitsbedingungen und der Gesundheit am Arbeitsplatz. Dabei steht die Umsetzung branchenspezifischer Präventionsmaßnahmen im Mittelpunkt.</p>

Abkürzungen und Ansprechpartner (Fortsetzung)

Agentur für Arbeit	Kurzporträt
<p>Agentur für Arbeit Karlsruhe-Rastatt Brauerstr. 10 76135 Karlsruhe</p> <p>Beratungsbereiche: Personalsuche Arbeitgeberservice Tel.: 0800 4 5555 20 E-Mail: karlsruhe-rastatt.arbeitgeber@arbeitsagentur.de</p> <p>Reha/SB-Spezialisten E-Mail: karlsruhe-Rastatt.261-Reha@arbeitsagentur.de</p> <p>Kein direkter Kontakt zum TBD → Einschaltung nur über Mitarbeiter der AA/JC</p> <p>Weiterbildungsförderung für Beschäftigte - WfB Claudia Musso, Claudia Jost-Kunze, Katja Pedack Tel.: 0721 823 2317 08:30-12:30 Uhr E-Mail: karlsruhe-rastatt.242-AGS-wegebau@arbeitsagentur.de</p>	<p>Beratungsbereiche: Personalentwicklung und Fachkräftesicherung Qualifizierungsberatung Tamara Burck-Horn, Fatima Flaga, Edda Roggentin-Gehring Tel: 0721 823 2322 E-Mail: karlsruhe-rastatt.qualifizierungsberatung@arbeitsagentur.de</p> <p>Familienorientierte Personalpolitik Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt (BCA) Patricia Montbrun-Löffler Tel: 0721 823 3344 E-Mail: karlsruhe-rastatt.BCA@arbeitsagentur.de</p> <p>Kurzporträt Die Agentur für Arbeit erfüllt für die Bürgerinnen und Bürger sowie für Unternehmen und Institutionen umfassende Dienstleistungsaufgaben für den Arbeits- und Ausbildungsmarkt. Sie ist außerdem Trägerin der Grundsicherung für Arbeitssuchende und erbringt als solche in den gemeinsamen Einrichtungen Leistungen zur Beendigung oder Verringerung der Hilfebedürftigkeit, insbesondere durch Eingliederung in Arbeit, und Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes. Außerdem unternimmt die Agentur für Arbeit Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, Arbeitsmarktbeobachtung und -berichterstattung und führt Arbeitsmarktstatistiken. Ferner zahlt sie - als Familienkasse - das Kindergeld. Ihr sind auch Ordnungsaufgaben zur Bekämpfung des Leistungsmissbrauchs übertragen.</p>

DRV Baden-Württemberg	Kurzporträt
<p>Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg Gartenstr. 105 76135 Karlsruhe Tel.: 0721-825-115 15 Fax: 0721-825-11928 Email: info@drv-bw.de Web: www.deutsche-rentenversicherung-bw.de Firmenservice: firmenservice-ka@drv-bw.de Ansprechstelle für Prävention und Reha: ansprechstelle.ka@drv-bw.de</p>	<p>Die DRV BW ist einer der gesetzlichen Rehabilitationsträger und erbringt neben den klassischen Rentenleistungen auch medizinische und berufliche Leistungen zur Teilhabe, einschließlich Präventionsmaßnahmen. Die Ansprechstelle für Prävention und Reha berät Versicherte bei allen Fragen zum Thema Prävention und Rehabilitation. Als Ansprechpartner für Arbeitgeber ist bei der DRV BW ein Firmenservice eingerichtet. Er berät Unternehmen bei allen Fragen rund um das Leistungsspektrum der gesetzlichen Rentenversicherung.</p>

Abkürzungen und Ansprechpartner (Fortsetzung)

<p>Führungsakademie</p> <p>Führungsakademie Baden-Württemberg Hans-Thoma-Str. 1 76133 Karlsruhe Tel.: 07 21 / 9 26 - 6610 Fax: 07 21 / 2 38 74 E-Mail: poststelle@fuehrungsakademie.bwl.de Web: http://www.fuehrungsakademie.bw21.de</p> <p>Moderationszentrum Stuttgart: Königstraße 10A 70173 Stuttgart Tel.: 07 11 / 33 50 00 - 62</p>	<p>Kurzporträt</p> <p>Als Kompetenzzentrum für Organisations- und Personalentwicklung begleitet die Führungsakademie Baden-Württemberg Institutionen, Führungskräfte und Mitarbeitende mit dem Schwerpunkt auf dem öffentlichen Sektor bei allen anstehenden Veränderungsprozessen.</p> <p>Neben spezifischen Qualifizierungsreihen für die Landesverwaltung bietet die Führungsakademie inzwischen mit ihren offenen Veranstaltungen und Seminaren, dem Coaching-Zentrum sowie dem Zentrum für Organisationsentwicklung auch eine professionelle Begleitung von Führungskräften und Organisationen über den öffentlichen Sektor hinaus.</p>
<p>IHK Karlsruhe</p> <p>Industrie- und Handelskammer Karlsruhe Dr. Andreas Förderer Geschäftsbereich 1 Lammstr. 13-17 76133 Karlsruhe Telefon: 0721 174-169 Fax: 0721 174-283 E-Mail: andreas.foerderer@karlsruhe.ihk.de Web: www.karlsruhe.ihk.de</p>	<p>Kurzporträt</p> <p>Die IHK-Organisation sensibilisiert ihre Mitgliedsunternehmen für das Thema Betriebliches Gesundheitsmanagement. Maßnahmen des Gesundheitsmanagements steigern das Unternehmensimage als attraktiver Arbeitgeber.</p> <p>Die IHK steht den Unternehmen mit Hinweisen auf die verschiedenen Möglichkeiten von Betrieblicher Gesundheitsförderung und Betrieblichem Gesundheitsmanagement sowie über Vorgaben im technischen Arbeitsschutz zur Seite.</p> <p>Zusätzlich bietet das IHK-Bildungszentrum Weiterbildungsmöglichkeiten im Bereich des Betrieblichen Gesundheitsmanagements an.</p>
<p>IKK classic</p> <p>IKK classic Baden-Württemberg Frank Hahn Betriebliches Gesundheitsmanagement Steinhäuserstr. 13 76135 Karlsruhe Tel.: 07221 2116 241 Fax: 07221 2116 341 E-Mail: frank.hahn@ikk-classic.de Web: http://www.ikk-classic.de</p>	<p>Kurzporträt</p> <p>Die IKK classic ist mit rund 3,6 Millionen Versicherten die sechstgrößte deutsche Krankenkasse und das führende Unternehmen der handwerklichen Krankenversicherung.</p>
<p>KH</p> <p>Kreishandwerkerschaft Region Karlsruhe Rüppurrer Str. 13, 76137 Karlsruhe <i>Postadresse</i> Postfach 3704 76022 Karlsruhe Tel.: 0721/932840 Fax: 0721/93284-84 E-Mail: kh@handwerk-region-karlsruhe.de Web: www.handwerk-region-karlsruhe.de</p>	<p>Kurzporträt</p> <p>Im Rahmen der Geschäftsführung für einzelne Innungen führen wir im Namen und im Auftrag der Innungen vielfältige Aufgaben auch rund um das Thema „Gesundheit im Betrieb und für Arbeitnehmer“ durch. In der Regel werden solche Veranstaltungen zusammen mit den Krankenkassen, dem Rentenversicherungsträger, den Berufsgenossenschaften oder auch mit privaten Veranstaltungen im Bereich der Gesundheitsvorsorge und Prävention durchgeführt.</p>

Abkürzungen und Ansprechpartner (Fortsetzung)

KIT	Kurzporträt
<p>Karlsruher Institut für Technologie Institut für Sport und Sportwissenschaft Arbeitsbereich Betriebliches Gesundheitsmanagement Dr. Claudia Hildebrand Engler-Bunte-Ring 15 76131 Karlsruhe Tel: 0721 / 608 - 4 79 55 Fax: 0721 / 608 - 4 48 41 E-Mail: claudia.hildebrand@kit.edu Web: https://www.sport.kit.edu/Wissenstransfer.php</p>	<p>Das Institut für Sport und Sportwissenschaft des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) befasst sich intensiv mit dem Themengebiet Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM). Ziel ist es, eine Brücke von den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen zu einer praxisorientierten Anwendung in Unternehmen und öffentlichen Organisationen zu schlagen. Neben Unterstützung und Beratung bei der Durchführung von BGM/BGF bieten wir wissenschaftliche Dienstleistungen an.</p>

SBK	Kurzporträt
<p>Siemens Betriebskrankenkasse Regionalverwaltung Karlsruhe Lynn Scheible Fachexpertin Betriebliches Gesundheitsmanagement Siemensallee 84 76187 Karlsruhe Tel.: 0721/530743-301 Fax: 0721/530743-60301 Email: lynn.scheible@sbk.org Web: www.sbk.org</p>	<p>Die Vorgehensweise der SBK im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung beruht stets auf einer Analyse der aktuellen Situation sowie des Bedarfs im Unternehmen. Hierzu wird das Gespräch mit den Entscheidern im Betrieb gesucht.</p>

TK	Kurzporträt
<p>Techniker Krankenkasse Jennifer Stößer Herrenstr. 26 76133 Karlsruhe www.tk.de/tk/gesundheitsmanagement/18168</p>	<p>Die TK unterstützt und berät Unternehmen bei der Einführung und Etablierung der betrieblichen Gesundheitsförderung. In gemeinsamen Projekten beteiligt sie sich mit dem Knowhow ihrer Gesundheitsberater und unterstützt Betriebe dabei, die richtigen Maßnahmen auszuwählen, zu planen und umzusetzen. Hierzu können viele Angebote aus der Prävention genutzt werden, zum Beispiel arbeitsplatzspezifische Rückenschulen oder Kurse zur Stressbewältigung oder Raucherentwöhnung. Die TK hilft dabei, die Angebote genau auf Ihr Unternehmen abzustimmen.</p>

UFH Bruchsal	Kurzporträt
<p>UFH Bruchsal Magdalena Mayer Silcherweg 24 68753 Waghäusel Tel: 0171 521 0835 E-Mail: magdalena.mayer@ufh-bruchsal.de</p>	<p>Wir sind ein Netz von engagierten und bildungsinteressierten Frauen aus allen Branchen des Handwerks. Wir, das sind mitarbeitende Ehefrauen, Partnerinnen, Familienangehörige und Führungskräfte, sowie selbständige Unternehmerinnen.</p>

Abkürzungen und Ansprechpartner (Fortsetzung)

Unfallkasse Baden-Württemberg	Kurzportrait
<p>Hauptsitz Stuttgart Augsburger Straße 700 70329 Stuttgart</p> <p>Sitz Karlsruhe Waldhornplatz 1 76131 Karlsruhe</p> <p>Telefon: 0711 9321-0 Telefax: 0711 9321-9500</p> <p>E-Mail: info@ukbw.de</p> <p>Web: www.ukbw.de</p>	<p>Die UKBW ist der gesetzliche Unfallversicherungsträger für alle, die bei einer Stadt, einer Gemeinde oder beim Land Baden-Württemberg beschäftigt sind (oder ehrenamtlich z. B. als Gemeinderat tätig werden), Ebenso sind Kinder in einer Kindertageseinrichtung, Schüler*innen, Studierende oder Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr bei der UKBW versichert.</p> <p>Aufgabe der UKBW ist es, Arbeitsunfälle, Berufskrankheiten und arbeitsbedingte Gesundheitsgefahren zu verhüten und für eine wirksame Erste Hilfe zu sorgen.</p> <p>Die UKBW berät und unterstützt bei der sicheren und gesundheitsgerechten Gestaltung der Arbeit. Dabei ist die Integration von Sicherheit und Gesundheit in die betriebliche Organisation ein besonderes Anliegen.</p> <p>Durch das Angebot der UKBW Akademie sowie Regelungen, Publikationen und Medien zu Sicherheit und Gesundheit qualifiziert und informiert die UKBW die Mitgliedsunternehmen.</p>

vhs im Landkreis Karlsruhe	Kurzporträt
<p>Volkshochschule im Landkreis Karlsruhe e.V. Ettlinger Straße 27 76137 Karlsruhe Telefon 0721 9211090 Telefax 0721 3528330</p> <p>www.vhs-karlsruhe-land.de</p>	<p>Die seit 1953 bestehende Volkshochschule im Landkreis Karlsruhe e.V. ist eine gemeinnützige Einrichtung der Erwachsenenbildung sowie der außerschulischen Jugendbildung in 15 Städten und Gemeinden im Landkreis Karlsruhe (Dettenheim, Eggenstein-Leopoldshafen, Graben-Neudorf, Kürnbach, Linkenheim-Hochstetten, Malsch, Marxzell, Oberderdingen, Pfinztal, Rheinstetten, Stutensee, Sulzfeld, Walzbachtal, Weingarten, Zaisenhausen) sowie der Stadt Bad Herrenalb im Landkreis Calw. Jährlich besuchen rund 12.000 Menschen die über 1.300 Veranstaltungen der Volkshochschule.</p> <p>Die Volkshochschule führt u.a. sowohl offen ausgeschriebene Kurse und Einzelveranstaltungen als auch Auftragsmaßnahmen für Kommunen und Firmen zur gesundheitlichen Prävention in den Bereichen Entspannung, Bewegung-Fitness und Ernährung durch.</p>

Diesen Leitfaden finden Sie auf der Homepage der Gesundheitskonferenz für den Landkreis Karlsruhe.

Link: <https://gesundheitskonferenz.landkreis-karlsruhe.de/Arbeitsgruppen>